

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. Christian Wilhelm
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: wilhelm@dwa.de



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 230-4 – Strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durch- führung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 230-4 „Treibhausgase – Teil 4: Strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durchführung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Auf nationaler und europäischer Ebene sind die Bemühungen groß, den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase (THG) über alle Sektoren hinweg zu reduzieren. Auch in der Siedlungswasserwirtschaft findet seit einigen Jahren eine Sensibilisierung im Hinblick auf einen emissionsarmen Kläranlagenbetrieb statt. Mit der Merkblattreihe DWA-M 230 wurde das Thema der Treibhausgasemissionen durch die DWA aufgegriffen. Folgende Teile der Reihe sind verfügbar oder in Erarbeitung:

- Teil 1: Direkte Treibhausgasemissionen – Messen und Bewerten (Oktober 2022)
- Teil 2: Motivation und Vorgehen zur Erstellung von CO₂e-Bilanzen (Oktober 2022)
- Teil 3: Vorgehensweise bei der CO₂e-Bilanzierung für Entwässerungssysteme (in Erarbeitung)
- Teil 4: Strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durchführung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen (November Entwurf 2025).

Teil 4 der Merkblattreihe DWA-M 230 beschreibt konkrete Ansätze und Möglichkeiten zur Erhebung und Beurteilung der N₂O-Emissionsdaten. Es wird ein strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durchführung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen zur Verfügung gestellt, sodass die vorhandenen Ressourcen möglichst effizient genutzt und Fehlerquellen bei der messtechnischen Quantifizierung minimiert werden. So

werden insbesondere die Anlagenbetreiber bei der Priorisierung von Messkampagnen, der Erstellung von Messkonzepten und der Erhebung von Emissionsdaten unterstützt, um sowohl den finanziellen als auch personellen Aufwand bei der Bestimmung von Lachgasemissionen aus der Abwasserbehandlung möglichst gering zu halten.

Das Merkblatt DWA-M 230-4 wurde vom DWA-Fachausschuss KA-2 „Klimaschutz und Treibhausgase“ (Obfrau: Dr.-Ing. Maïke Beier) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Kommunale Abwasserbehandlung“ (HA KA) erarbeitet. Es richtet sich an Betreiber kommunaler Kläranlagen, Ingenieurbüros und Fachbehörden.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 230-4 „Treibhausgase – Teil 4: Strukturiertes Vorgehen zur Planung, Durchführung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen“ wird bis zum **31. Januar 2026** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, möglichst in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. Christian Wilhelm
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: tschocke@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfportal eingesehen werden: www.dwa.info/entwurfportal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 230-4
„Treibhausgase – Teil 4: Strukturiertes
Vorgehen zur Planung, Durchführung
und Auswertung von N₂O-Emissionsmes-
sungen“, November 2025, 50 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-892-9
Preis: 70 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 56 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-893-6
Preis: 61 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 48,80 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 88,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 70,80 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 02242/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.info/shop



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 708 „Abwasser aus der Milch- verarbeitung“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 708 „Abwasser aus der Milchverarbeitung“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Das Merkblatt DWA-M 708 beschreibt Verfahren zur Vermeidung, Verminderung und Behandlung von Abwasser aus milchverarbeitenden Betrieben nach dem Stand der Technik gemäß dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und der Abwasserverordnung (AbwV). Es werden die in der Milchindustrie relevanten Stoffströme sowie innerbetriebliche Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Emissionen nach dem BVT-Merkblatt „Nahrungsmittel-, Getränke- und Milchindustrie“ dargestellt.

Emissionen und Kennzahlen einzelner Anlagen und Kosten-Nutzen-Relationen werden aufbereitet. Bestehende Genehmigungsabläufe und Verfahren werden erläutert. Die Darstellung von Maßnahmen zum produktionsintegrierten Umweltschutz, zur Abwasserbehandlung und Wasserwiederverwendung erfolgt unter Berücksichtigung der rechtlichen, wirtschaftlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen. Nicht erfasst werden Anlagen zur Herstellung von Speiseeis, der Energie-, Wärme-, Kälte- und Wasserversorgung, für Verpackung, Lagerung, Transport und Logistik, Instandhaltung sowie Abfallverwertung.

Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 708: 2011 wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung und Erweiterung des bisherigen Merkblatts

- weitergehende Ausführungen im Bereich der Abwasser- und Schlammbehandlung mit Neuaufnahme der Brüdenkondensatbehandlung, der Rückgewinnung von Wertstoffen aus dem Abwasser sowie der Wasserwiederverwendung.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe IG-2.5 „Abwasser aus der Milchverarbeitung“ (Sprecher: Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Otto Nowak) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Industrieabwasser und anlagenbezogener Gewässerschutz“ im DWA-Fachausschuss IG-2 „Branchenspezifische Industrieabwässer und Abfälle“ (Obmann: Dipl.-Ing. Veit Flöser) erarbeitet. Das Merkblatt bietet einen fachlich fundierten Überblick für Behörden, Fachverbände, Planungsbüros im Bereich der Abwasserableitung und -behandlung sowie für einschlägige Unternehmen.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 708 „Abwasser aus der Milchverarbeitung“ wird bis zum 31. Januar 2026 öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, möglichst in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Iris Grabowski
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: grabowski@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal eingesehen werden: www.dwa.info/entwurfsportal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 708
„Abwasser aus der Milchverarbeitung“
November 2025, 101 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-872-1
Preis: 112,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 90 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-873-8
Preis: 98 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 78,40 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 142 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 113,60 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 02242/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.info/shop

Neu erschienen

Merkblatt DWA-M 503 „Grundlagen zur Überprüfung, Ertüchtigung und Verwahrung von Sedimentationsbecken“

Die DWA hat das überarbeitete Merkblatt DWA-M 503 „Grundlagen zur Überprüfung, Ertüchtigung und Verwahrung von Sedimentationsbecken“ veröffentlicht.

Die erste Ausgabe des Merkblatts erschien im Jahr 2001. Seither sind neue Erkenntnisse gewonnen worden und angrenzende technische Normen und Regelwerke haben sich weiterentwickelt. Leider haben sich auch Schadensfälle ereignet, wie zum Beispiel in Ajka (Ungarn, 2010), Mt. Polley (Kanada, 2014), Brumadinho (Brasilien, 2019) und Jagersfontein (Südafrika, 2022). Eine Auswertung von über 221 Schadensfällen großer Sedimentationsbecken in den letzten 100 Jahren zeigt, dass Dammüberströmung und schlechtes Management besonders häufige, aber auch vermeidbare Versagensursachen darstellen, was die Aktualität dieser Regelwerkspublikation unterstreicht.

Daher hat sich der DWA-Fachausschuss WW-4 entschieden, das Merkblatt DWA-M 503 unter weitgehender Beibehaltung des bisherigen Inhalts zu aktualisieren und zu ergänzen. In den Geltungsbereich neu aufgenommen wurden sogenannte Schlammagerplätze.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe WW-4.10 „Sedimentationsbecken“ (Sprecher: Prof. Dr.-Ing. Florian Hörtkorn) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Wasserbau und Wasserkraft“ im gemeinsamen DWA/DGGT/DTK-Fachausschuss WW-4 „Stauanlagen und Hochwasserschutzanlagen“ (Obmann: Prof. Dr.-Ing. Reinhard Pohl) erarbeitet und richtet sich an Eigentümer und Betreiber von Sedimentations-

becken, fachtechnische betreuende Personen sowie prüfende Fachleute und genehmigende Behörden.

Merkblatt DWA-M 503 „Grundlagen zur Überprüfung, Ertüchtigung und Verwahrung von Sedimentationsbecken“
November 2025, 60 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-887-5
Preis: 121 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 96,80 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-888-2
Preis: 105 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 84 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 152,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 122 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 02242/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.info/shop

Neu erschienen

Merkblatt DWA-M 920-5 „Bodenfunktionsansprache – Teil 5: Verdichtungs- gefährdung und Befahrbarkeit von Böden“

Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 920-5 „Bodenfunktionsansprache – Teil 5: Verdichtungsgefährdung und Befahrbarkeit von Böden“ veröffentlicht.

Die DWA erstellt mit der Arbeits- und Merkblattreihe zur Bodenbewertung eine fachliche Grundlage für die Praxis, deren Gliederung sich an den im Bundesbodenschutzgesetz bzw. in der Bundesbodenschutzverordnung genannten Bodenfunktionen und Gefährdungen orientiert. Das vorliegende Merkblatt DWA-M 920-5 „Bodenfunktionsansprache – Teil 5: Verdichtungsgefährdung und Befahrbarkeit von Böden“ steuert in diesem Rahmen einen Beitrag zur Vermeidung von Bodenschadverdichtungen und der damit verbundenen Beeinträchtigungen fast aller Bodenfunktionen bei.